



Nr. 28	Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Biestow	Nov. 10–Jan. 11
--------	---	-----------------

Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91, 11)



Beschützend
ihre Flügel.
Engel sind Himmelsboten.
Ihre Gegenwart über mir
himmlisch.



INHALT

Grußwort.....	3
Kirchenmäuse, Christenlehre, Krippenspiel.....	4
Junge Gemeinde, Friedensdekade, Pfadfinder in Kritzmow	5
Konfirmanden, Fahrten.....	6
Päckchenaktion für Waldeck, Jahr der Taufe	7
Senioren, Adventsfenster	8
Termine und Notizen	9
Gemeindeabend, Kunsthandwerkermarkt, Weltgebetstag 2011	10
Bücherecke, Rückblick auf unsere Märkte	11
Information zu den Friedhöfen	12-13
Gedanken zur Jahreslosung	14
Zur Frieseorgel Teil 3	15
Kirchgeld.....	16-17
Kirchgemeinderat.....	18-19
Partnergemeinde.....	20
Konzertankündigungen	21
Geburtstage.....	22
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	23
Gottesdienste.....	24–25
Gemeindekreise.....	26–27
Adressen.....	28

Impressum

Herausgegeben vom Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Biestow
 Redaktionsleitung: Asja Garling, Pastorin, V.i.S.d.P. (Verantwortlich
 im Sinne des Presserechts)

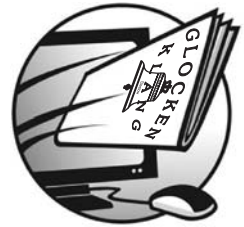
Redaktionsteam: Gertrud Fischer, Robert Stenzel, Kornelia Tiedge,
 Frank Schmidt-Garling, Eva Garling

Layout und Gestaltung: Gertrud Fischer und Frank Schmidt-Garling

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen,

Auflage 1000

Der “Glockenklang” Nr. 29 erscheint Ende Januar 2011 für die Monate Februar, März, April.



Redaktionsschluss ist am 31.12.2010! – A c h t u n g !

Nach diesem Termin eingesendete Artikel und Texte können im “Glockenklang” Nr. 29 nicht mehr berücksichtigt werden! Wir freuen uns über Ihre Beiträge!

Titelbild: “4 Erzengel”, Kuppelbemalung im Altarraum der Biestower Kirche

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Interessierte der Kirchgemeinde, liebe LeserInnen des Glockenklangs!

“Schutzengel mein, behüt’ mich fein, Tag und Nacht, früh und spät. Du bist ein Gott, der den Weg mit mir geht, Schutzengel mein, behüt’ mich fein.”

Dieses Lied haben wir beim letzten Krabbelgottesdienst gesungen und gehofft, dass Gott seine Engel den Kindern mit auf den Weg schickt. Gerade den ganz Kleinen singen oder sprechen wir dies gern zu und erbitten es für sie, aber in gleicher Weise auch für uns alle, egal welchen Alters wir sind. Psalm 91, 11+12 (der auch auf der Titelseite steht) gehört mit seiner Zusage mit zu den beliebtesten Taufsprüchen.

Engel helfen unserer Vorstellung, dass Gott verschiedene Wege nimmt, seine Schöpfung zu begleiten und uns zu bewahren. Das ist nicht nur ein derzeitiger Modetrend, auch in vergangenen Zeiten gab es diese Hoffnung.

An der Decke des Altarraums in unserer Kirche schauen vier Engel wie durch ein Himmelsfenster zu uns herein. Dieses Bild war mehrere Jahrhunderte unter einer Holzplatte und unter Putz verborgen, ehe es bei der letzten Restaurierung wiederentdeckt und freigelegt wurde. Ganz hell und zart sind die Farben, weil sie noch in ihrem Originalzustand sind und nicht übermalt wurden. Die Gesichtszüge der himmlischen Wesen sind nur zu erahnen, die Augen lassen sich gerade noch etwas erkennen. Aber wer ist welcher Engel von den vier Erzengeln? Das lässt sich wohl nicht mehr herausfinden.

Zu Michael gehört das Schwert, mit dem er gegen das Böse kämpft, Gabriel sagt seine Botschaft durch die Blume: Mit einer weißen Lilie in der Hand wird er oft abgebildet, Raphael trägt einen Wanderstab in der Hand und hat eine Tasche umgehängt- beides Utensilien, die er als Wegbegleiter des Tobias benötigt, und Uriel wird oft mit einer Gesetzesrolle dargestellt. Sie alle sind als “vierblättriges Kleeblatt” unterwegs.

In einer derzeit aktuellen Hamburger Ausstellung aus den Werken des Malers Marc Chagall “Lebenslinien” wird auf einer seiner Lithographien gezeigt, dass der Künstler, vor seiner Staffelei sitzend, vom Verkündigungengel seine Inspirationen erhält. Wie von einem Flügel wird er anscheinend berührt und ermutigt. Das schien ihm Ideen und Mut zu geben, weiter zu malen, auch gerade in der Zeit, in der seine Bilder von den Nationalsozialisten als “entartete” Kunst eingestuft und teilweise vernichtet wurden.

Erleben wir solche Berührungen, nehmen wir sie als Ermutigung für uns wahr?

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns dazu ein, auf Flügelschläge und zarte Begegnungen zu achten und uns auf sie einzulassen als Fingerzeige Gottes im neuen Kirchenjahr und im neuen Kalenderjahr.

Mit Schalom grüßt Sie Ihre Pastorin

Asja Jasling

KIRCHEN MÄUSE

Spielgruppe für Kindergartenkinder „Kirchenmäuse“

Wir treffen uns jeweils am ersten (im Januar am vierten) **Samstag** im Monat um **10 Uhr** für eine Stunde in der **Südstadtgemeinde**, Beim Pulverturm 4. Die nächsten Termine sind: 6. November, 4. Dezember (mit Mittagessen), 22. Januar.



KIRCHE MIT KINDERN

Christenlehre



Die Termine für die Christenlehre haben sich in diesem Schuljahr verändert, nachdem eine Kooperation mit der Südstadtgemeinde begonnen hat. Auch die Aufteilung der Gruppen hat sich verändert. Bis zu den Februarferien lade ich zu folgenden Gruppen in Biestow ein, danach zu den gleichen Zeiten in die Südstadt:

1.+2. Klasse: Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr

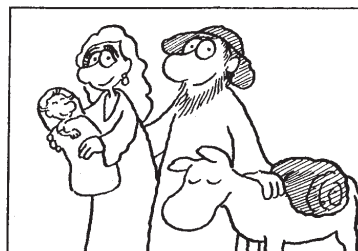
3.+4. Klasse: Dienstag, 16 – 17.00 Uhr

**5.+6. Klasse: 2.+4. Montag des Monats
16.30 – 17.30 Uhr**

Vom **15. November bis 09. Januar 2011** findet wegen Krippenspielproben und Urlaubszeit **keine Christenlehre** für die **1. bis 4. Klasse** statt.

Krippenspiel

„Alle Jahre wieder“ gibt es ein Krippenspiel der Kinder, das in der Kirche aufgeführt wird. So auch in diesem Jahr. Etwas ungewohnt wird diesmal sein, dass es nicht nur die Aufführung am Heiligen Abend um 14.30 Uhr geben wird, sondern auch schon am 4. Adventssonntag um 15 Uhr in der Südstadtgemeinde. Da nicht alle Kinder zu beiden Terminen da sein können, werde ich die Rollen entsprechend doppelt besetzen. Die Proben finden vom **19. November** an immer **freitags ab 17.30 Uhr in Biestow** statt und enden nach Absprache. Bereits nach den Herbstferien wird in den Christenlehregruppen mit dem Proben begonnen, bevor dann Mitte November alle Kinder in der Kirche zu den Hauptproben zusammen kommen.





Friedensdekade

„ES IST KRIEG. Entrüstet euch!“ Mit diesem Motto zum Jubiläumsjahr 2010 knüpft die Ökumenische Friedensdekade an ihre Ursprünge an, die geprägt waren von der Überzeugung, dass Frieden nicht mit Waffengewalt, sondern nur mit gewaltfreien Mitteln erreicht werden kann. Die 1980 in Ost- und Westdeutschland gegründete Bewegung mit dem Logo „Schwerter zu Pflugscharen“ blickt in diesem Jahr auf drei Jahrzehnte Friedensarbeit zurück. Wir reißen uns in diese Tradition ein und möchten in der Zeit vom **07. – 17. November** wochentags zu einem kurzen abendlichen Friedensgebet in die **Biestower Kirche** einladen. Beginn ist jeweils um **18 Uhr**. Der Gottesdienst am 07. November eröffnet diese Tage.



Ebenso ist es schon eine Tradition geworden, dass die Junge Gemeinde in der Heiligen Nacht um **22.30 Uhr** zu „**Musik und Wort**“ einlädt. Nach dem Heiligen Abend mit all seiner Hast und dem Wunsch nach Perfektion noch einmal still zu werden, zu hören und zu singen, das ist Anlass für diese eher leise Form eines Weihnachtsgottesdienstes.

Pfadfinder in Kritzmow

Seit dem 28.10. trifft sich auch in Kritzmow eine **christliche Pfadfindergruppe**. **Donnerstags um 14.30 Uhr** werden die Kinder an der Turnhalle der dortigen Schule von Robert Stenzel zur Gruppenstunde in Empfang genommen. Dieses Angebot ist offen für alle Schulkinder aus dem Bereich Kritzmow, die Lust darauf haben, die Natur zu entdecken und mit ihr verborgene Fähigkeiten zu entwickeln. Gemeinsam mit anderen Pfadfindergruppen werden sie sich in Zeltlagern treffen und sich als Teil einer großen Bewegung erleben. Die Pfadfindermethode beinhaltet das „Lernen durch Handeln“ und vermittelt damit Handlungskompetenzen, die im Alltag leider oft theoretisches Wissen bleiben. Auch die christlichen Werte sollen hier nicht nur gelehrt werden, sondern vollzogen und damit erlebbar und spürbar. Alle Kinder sind herzlich zu den Gruppenstunden eingeladen.



Robert Stenzel



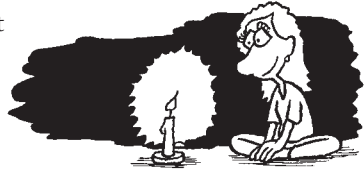
KONFIRMANDEN

Konfirmanden

Am **12. November** ist das nächste Konfirmandenprojekt mit einem anschließenden Jugendgottesdienst zur Friedensdekade geplant.

Schlafnacht der Vorkonfirmanden

Am Wochenende vom **08.01. – 09.01.2011** findet wieder die Schlafnacht im Pfarrhaus statt, damit sich die neue Gruppe untereinander und mit der Pastorin und der Vertreterin des KGR für Jugendliche besser kennenlernen. Abends feiern wir eine Kerzenschein-Andacht in der Kirche. Nähere Informationen dazu gibt es noch in schriftlicher Form.



Wir sind gemeinsam auf dem Weg

Zum neuen Konfirmandenjahrgang gehören diese 11 Jugendlichen: Hannah Biernath aus Papendorf, Fritz Drechsler aus Dahlwitzhof, Julia Eggert aus Niendorf, Gerrit Fischer aus Kritzmow, Paul Hase aus Biestow, Valentin Huckstorf aus Biestow, Rosa Horstmann aus Sildemow, Robert Krause aus Biestow, Josefine Krüger aus Biestow, Inga Leder aus Biestow, Sandra von Villeneuve aus Kritzmow.

Auf dem Foto fehlen leider Josefine und Sandra, da sie krank waren.



Konfirmanden-Fahrten 2011 nach Damm

Konfirmandenfahrt für die **7. Klasse** (Vorkonfirmanden) nach Damm am Wochenende **13.05. – 15.05.2011**.

Konfirmandenfahrt für die **8. Klasse** (Hauptkonfirmanden) nach Damm am Wochenende **25.03. – 27.03.2011**.

Päckchen für Gefangene in Waldeck

Pastor i.R. Dieter Nath sammelt wieder kleine Päckchen, um Inhaftierten der JVA Waldeck zu Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit zu übergeben. Diese Päckchen können im Pfarramt oder bei ihm persönlich bis zum 4. Advent (19.12.2019) abgegeben werden. Nähere Informationen zum Inhalt etc. im Pfarramt oder bei D. Nath, Jungfernwisch 37, 18196 Beselin, Tel. 038208/ 13118. Vielen Dank!

2011 - Jahr der Taufe

In der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs wird 2011 als Jahr der Taufe gefeiert. So ist es von der Evangelischen Kirche in Deutschland als eine Station auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017 angeregt worden. Dadurch sollen Menschen auf die Taufe aufmerksam und zur Taufe ermutigt werden. Viele Fragen gibt es, auf die wir am besten gemeinsam Antworten suchen und uns dafür ein gutes



Jahr Zeit nehmen wollen: Was bedeutet mir meine Taufe? Begleitet mich mein Taufspruch im Alltag? Wann habe ich die letzte Taufe miterlebt? Wie trage ich als Gemeindeglied die Taufen im Gottesdienst mit? Wie nehme ich das Patenamts wahr? Wer kann Pate werden und was ist ein Taufzeug? Was antworte ich, wenn Freunde oder Verwandte über die Taufe zu fragen beginnen? Wie sehen eigentlich der Taufstein und die Taufschale in meiner Kirche aus? Was hindert Menschen, die auf der Suche sind, sich taufen zu lassen? Wozu gibt es eigentlich eine Taufkerze und wann wird sie entzündet? Eine Arbeitsgruppe lädt ein, das Jahr der Taufe in unserer Landeskirche zu beginnen und sich gemeinsam auf einen Weg zu begeben. Sie verstehen die Taufe als Beginn des Weges mit Gott in der Gemeinschaft der Gläubigen und erleben die Gnade und Zusage Gottes in der Taufe als Schatz für unser Leben.

Am 1. Sonntag nach Epiphania, am 9. Januar 2011, wird im Evangelium von der Taufe Jesu berichtet. Das ist ein guter Anlass, das Taufjahr 2011 zu eröffnen, zentral in der Kirche St. Michael in Neubrandenburg und gleichzeitig in vielen Kirchengemeinden.

Alle Gemeinden sind eingeladen, sich im Laufe des Jahres zu beteiligen an Tauf-erinnerungsgottesdiensten, an einer Taufausstellung, einem Tauffest, Glaubenskursen. Für Martin Luther ist die Taufe das beste Kleinod, das Gott uns gegeben hat, ein Schatz größer und edler als Himmel und Erde. Lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche nach diesem Schatz gehen. Schätze müssen gefunden und gehoben werden. Welche mit der Taufe verbundenen Schätze werden wir in Mecklenburg, in unserer Gemeinde in diesem Jahr entdecken?

*Auszüge aus einem Brief unseres Landesbischofs Dr. Andreas von Maltzahn
und Ergänzungen der Redaktion*

Seniorenachmittage

Herzlich sind Sie eingeladen zu unseren Seniorenachmittagen, an denen wir uns treffen, gemeinsam Kaffee trinken, singen, beten, kreativ sind, uns austauschen und zu verschiedenen Themen Neues erfahren.



Wenn Sie abgeholt werden möchten, geben Sie bitte vorher im Pfarramt Bescheid. Ich freue mich auf unsere nächsten Nachmittage zu den folgenden Themen:

um 15 Uhr in Biestow am 24.11.2010 zum Thema: „Sammeln und Loslassen“

um 15 Uhr in Kritzmow am 29.11.2010 zum Thema: „Sammeln und Loslassen“

Die Adventsfeier findet am 13.12.2010 um 15.00 Uhr diesmal für die Biestower und Kritzmower Seniorengruppe zusammen in Kritzmow statt.

Advent, Advent, ein Fenster leuchtet und lädt ein

An jedem Adventssonntag wird es in diesem Jahr ein besonders geschmücktes Adventsfenster im Biestower Pfarrhaus geben. So habe ich es in meiner alten Heimat erlebt. An jedem Tag vom 1. bis zum 24.12. lädt eine Familie zu sich ein, um gemeinsam mit anderen auf dem Adventsweg zu sein.

Wir wollen in diesem Jahr eine kleine Variante dieser Tradition aufnehmen. An jedem Sonntag des Advents wird ein Fenster des Pfarrhauses von Gemeindegliedern in besonderer Weise geschmückt sein und einladen. Wer dazu Ideen, weihnachtlichen Schmuck (Sterne, Engel, Lichter, Basteleien) beitragen kann, melde sich bitte bei mir.

Nach dem Gottesdienst wollen wir uns dann gemeinsam bei diesem Fenster versammeln, ein Lied singen, eine kurze Geschichte hören, einen „Glögg to go“ trinken, einen Adventskeks knabbern... und uns freuen an der immer wachsenden Erwartung und Freude auf das Christfest.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Manuela Aschemann



**Lebendiger
AdventsKalender**

Unser Besuchskreis ist unterwegs

Der Besuchsdienstkreis trifft sich am **24.11. um 9.30 Uhr** im kleinen Gemeinderaum im Pfarrhaus. Pastor i.R. Dr. Schnell ist bei diesem Treffen als Gast bei uns. Unser Besuchsdienstkreis möchte gern noch wachsen. Schön wäre es, wenn auch aus den Dörfern unserer Gemeinde noch jemand dazu kommt, so dass die Besuche auch in den weiter entfernt liegenden Dörfern unserer Gemeinde gut erreicht werden können. So haben wir jetzt beschlossen, schon zu den Geburtstagen der Jubilare ab dem 81. Lebensjahr zu Besuch zu kommen. Zu den runden Geburtstagen kommt nach Möglichkeit Pastorin Garling zu Ihnen.



Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet grundsätzlich am **ersten Donnerstag im Monat** von **9.30 – 11.30 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Daher bitte folgende Termine vormerken:

04.11.2010, 9.30 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus

02.12.2010 Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt nach Wismar, Treffpunkt und Abfahrtzeit wird rechtzeitig im Pfarrhaus ausgehängt, bitte auf die Aushangtafel achten.

06.01.2011, 9.30 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus

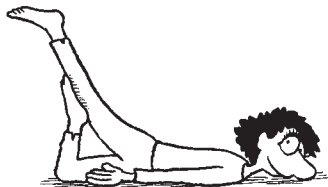


Atmen, Bewegen, Konzentrieren

Dieser Kurs findet **montags** in der Zeit von **20 – 21 Uhr im großen Saal des Pfarrhauses** statt. Interessierte sind gern zu einer Schnupperstunde eingeladen.



Barbara Handrock



Rückenschule

Die Rückenschule findet **mittwochs** in der Zeit von **17.30 – 18.30 Uhr im großen Saal des Pfarrhauses** statt.

Gertrud Hoffmann

Urlaub

Vom **25.12.2010 – 09.1.2011** ist Gemeindepädagoge Robert Stenzel im **Urlaub**.



Tokio und Umgebung - eine Millionenmetropole zu Fuß erkundet



Japan - ein fernes und unbekanntes Land, und doch durch Automarken, Sushi und andere Dinge vermeintlich vertraut. Wie lebt man in diesem Land, welche Werte spielen eine Rolle? Wie stellt sich die Religion im täglichen Leben dar? Was hat es mit Tempeln, Schreinen und Gärten auf sich? Trägt man noch Kimono?

Darüber berichtet Udo Kragl in Worten und Bildern am **Donnerstag, den 25.11.2010, um 19 Uhr** im großen Gemeindesaal des Pfarrhauses.



Der 6. Biestower Kunsthandwerkermarkt

findet am **Samstag, den 04.12.2010,**
von **14 – 18 Uhr** im und um das **Pfarrhaus** statt.
(anschließend sind Sie zum Konzert eingeladen, siehe Seite 21)

Freuen Sie sich auf viel Schönes und Stimmungsvolles, auch für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein. Für Kuchenspenden auch aus der Gemeinde als Unterstützung sind wir sehr dankbar.
Infos und Anmeldungen bei Susanne Hase, Tel. 455991

Weltgebetstag 2011

Der nächste Weltgebetstag (WGT) wurde von Frauen aus Chile vorbereitet und findet wie immer am ersten Freitag im März, im nächsten Jahr am **04.03.2011** statt. Er steht unter dem Motto: **Wie viele Brote habt ihr?** Damit wollen die Frauen nicht nur auf die wundersame Brotvermehrung in den Evangelien hinweisen, sondern auch auf die aktuelle Ernährungssituation weltweit. Der Vorbereitungskreis für den WGT trifft sich im Januar. Alle, die Lust haben mitzumachen, sind herzlich dazu eingeladen. Der genaue Termin wird rechtzeitig im Pfarrhaus ausgehängt, bitte auf die Aushangtafel achten.



Kornelia Tiedge



H. Juergen Fahrenkamp, Das Kochbuch der Kochbücher, Köstlichkeiten aus biblischer Zeit, erschienen im area-Verlag

„Abraham eilte in das Zelt zu Sara und sprach: Eile und nimm drei Maß feinstes Mehl, knete und backe Kuchen.“ (1. Mose 18,6) Wenn man nach diesen unvollständigen Angaben Saras Kuchen nachbacken wollte, wäre man ganz schön aufgeschmissen, es fehlen die Mengenangaben und eine ausführliche Zutatenliste nebst Backanweisung. Doch zum Glück hat sich H. Juergen Fahrenkamp dieser Problematik angenommen und es ist ihm gelungen, die alte Ess- und Kochkultur des Mittelmeerraums und des Vorderen Orients wieder aufleben zu lassen. Gespickt mit biblischen Geschichten und Erläuterungen zur koscheren und arabischen Küchentradition hat er zahlreiche Rezepte zusammengestellt, die die Bibel auch geschmacklich erfahrbar machen. Er erläutert unterhaltsam und kurzweilig, welche Zutaten, Kräuter und Gewürze damals in der Küche Verwendung fanden und wie die Essgewohnheiten der Menschen waren. Es macht einfach Spaß, in dem Buch zu stöbern und das eine oder andere Rezept nachzukochen. Natürlich findet man auch Saras Kuchenrezept mit genauer Anleitung und Variationsmöglichkeiten. Mit etwas Glück und wenn Sie bereits Ihr Kirchgeld für dieses Jahr gezahlt haben, können Sie dieses außergewöhnliche Kochbuch bei der nächsten Kirchenkaffe-Buchverlosung gewinnen und Ihre Familie dann mit biblischen Gaumenfreuden verwöhnen.

Kornelia Tiedge

Ein Rückblick auf unsere Märkte

Am 18.09.2010 hat unser 17. Kinderkleidermarkt stattgefunden. Trotz des etwas durchwachsenen Wetters haben sich viele Gäste eingefunden, um bei den 60 Ständen zu stöbern und das eine oder andere Schnäppchen zu machen. Mit Kaffee und Kuchen und leckeren Würstchen vom Grill war auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. An dieser Stelle möchte ich mich einmal bei den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne die so eine große Veranstaltung nicht möglich wäre. Durch die Einnahmen der Kinderkleidermärkte und des Kunsthandwerkermarktes konnten im Jahr 2009 folgende Anschaffungen für unsere Gemeinde finanziert werden:

- Bau zweier Fahrradstellplätze am Pfarrhaus
- Ein neuer Kopierer inklusive Unterschrank
- Eine neue Pfadfinderjurte

Im Jahr 2010 konnten wir einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € für den Kauf der Klosterformatziegel für Sakristei und Friedhofstorpfiler geben. Von den Einnahmen des letzten und der folgenden Märkte wollen wir neue beleuchtbare Schaukästen für die Kirche, unseren neuen Friedhof und das Pfarrhaus finanzieren. Falls noch jemand sich vorstellen könnte, zu unserem Helferteam dazu zu kommen, möge sie oder er sich bei Pastorin Garling oder mir melden.



Susanne Hase

Was war da auf dem Neuen Friedhof los?!

So mancher Besucher auf unserem Neuen Friedhof wird sich verwundert die Augen gerieben haben: Was war da nur am ersten Oktober-Wochenende los? Am 1. und 2. Oktober gab es dort einen großen Arbeitseinsatz. Unter Federführung einiger Mitglieder des Technischen Hilfswerkes (THW) Rostock und der Organisation des THW-Jungmitglieds Benjamin Bresemann aus Klein Schwaß wurde unter emsiger Mitwirkung einiger weniger Gemeindeglieder begonnen, 2 Quartiere auf dem Neuen Friedhof zu beräumen. Jahre- und jahrzehntelang wurden Teile des Friedhofs eher stiefmütterlich behandelt: Alte Gräber wurden von ihren Angehörigen in würdeloser Weise einfach sich selbst überlassen, sie sind verfallen und verwildert. Eine Beräumung der Gräber durch die Angehörigen hat nie stattgefunden. Ehemals kleine, hübsche Koniferen sind zu stattlichen Bäumen gewachsen und bildeten einen Urwald. Diesem Zustand sollte nun zu Leibe gerückt werden.



Mittels eines kleinen Baggers, eines Radladers, Kettensägen und Motorsensen begann die Arbeit. Immer wieder erschreckend war, wie viele Gräber von Personen, die zwischen 1945 und 1980 verstorben sind, einfach ihrem Schicksal überlassen wurden. Anscheinend war es in den 60er und 70er Jahren große Mode, dass man für die Gräber Grabschlenken aus Beton verwendet hat. Hiervon wurden Dutzende aus den Grabfeldern mit großem Aufwand geborgen. Zu Beginn waren alle Anwesenden noch der Meinung, dass der für die Entsorgung der alten Grabsteine bestellte 11 m³ Container viel zu groß sein würde. Aber am Ende des zweiten Arbeitstages musste man feststellen,

— FRIEDHOFS VERWALTUNG —

dass nicht mal alle geborgenen Grabsteine und Schlenken dort hinein passten. Die großen Berge von gerodeten Büschen und kranken Bäumen sollen in Kürze geschreddert werden, das wird hoffentlich bei Erscheinen dieses Berichts schon erledigt sein. Wenn es das Wetter zulässt, soll die beräumte Fläche spätestens im Frühjahr eingeebnet und mit Rasen eingesät werden. Sollte eventuell das eine oder andere Grab ein wenig in Mitleidenschaft gezogen worden sein, so bitten wir hierfür um Entschuldigung. Aber bei der schwierigen Situation auf dem Friedhof, den engen Wegen, den umherliegenden Grabsteinen und den großen Hecken war es nicht immer möglich, die vorhandenen Gräber in jedem Fall abzuschirmen.

Zu guter Letzt: Sicher wird es im kommenden Frühjahr noch einmal einen größeren Arbeitseinsatz geben, bei dem wir für jede mithelfende Hand dankbar sind. Die Arbeit wurde zwar überwiegend ehrenamtlich geleistet, aber der notwendige Einsatz von Maschinen und Technik kostet Geld (Geld, das eigentlich die Inhaber der verfallenen Grabstätten zur Beräumung hätten aufwenden müssen). Wer die weitere Arbeit unterstützen möchte, der kann einfach einen kleinen oder größeren Betrag auf das Konto der Kirchgemeinde: Deutsche Bank, BLZ 13070024, Konto 200190703, Verwendungszweck „Spende zur Beräumung des Friedhofs“ überweisen. Gern erhalten Sie dafür eine Spendenbescheinigung.

Mathias Beese, Friedhofsausschuss

Die Baustelle rund um den Kirchhof



Auch auf unserem Kirchhof sind die Arbeiten weitergegangen. Die Hauben der Friedhofspfeiler, die aus Beton gegossen wurden, konnten aufgesetzt werden, so wie es früher einmal aussah und wie es die Denkmalpflege deshalb vorgeschrieben hat.

Die Mauer im östlichen Bereich der Kirche soll nun in einem weiteren Bauabschnitt rekonstruiert werden. Dafür werden sich wieder Mitarbeiter der BQG “Neptun” von November 2010 bis Januar 2011 engagieren.

Manche von Ihnen werden sich ärgern oder wundern, warum ein großer Steinschuttberg auf einem Teil der Grünfläche liegt. Dieses Material soll verwendet werden, um die am stärksten eingefallene Mauer, die im Südbereich später ebenfalls noch befestigt werden soll, zu hinterfüllen. Haben Sie

bitte noch weiterhin Geduld und Verständnis, wenn es noch einige Zeit weitere optische und andere Beeinträchtigungen geben wird.

Gedanken zur Jahreslosung 2011
„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Röm. 12, 21

Die Jahreslosung für das kommende Jahr klingt zunächst banal. Es war ja klar, dass so etwas in der Bibel steht; und von Christen erwartet man ja auch irgendwie, dass sie nicht böse sind und Gutes tun. Und dieser Satz soll uns nun ein ganzes Jahr lang vor Augen stehen? Auf den ersten Blick ist er wenig anstößig oder aufrüttelnd, denn er erinnert mich an abgedroschene Ermahnungen aus Kindertagen: „Lass das sein!“, „Mit vollem Mund spricht man nicht!“, „Nimm die Hände aus den Taschen!“... Natürlich hat das Einschleifen von solchen Sätzen zu einer guten Erziehung beigetragen. Aber warum denn jetzt noch mehr davon? Paulus stellt im Römerbrief einen umfangreichen Katalog von Verhaltensweisen zusammen, die für Christen gelten sollen. Immer wieder erinnert Paulus dabei, wie zur Begründung seiner Einstellung, an Jesus, besonders an die Bergpredigt und die Forderungen, die Jesus selbst an seine Anhänger stellte. Der Satz unserer Jahreslosung ist wie die Zusammenfassung eines Abschnitts über das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde und mit den Außenstehenden. Dort geht es darum, nicht nur Böses nicht zu tun, sondern stattdessen Gutes zu tun, um dem Bösen keinen Platz zu lassen. Verhaltenstherapeuten sprechen von „paradoxen Interventionen“, wenn man aus der Logik eines Prozesses aussteigt, um eine Situation zu verändern. Das ist es, was Paulus hier in Anlehnung an die Bergpredigt fordert: Wir sollen uns nicht vom Bösen gefangen nehmen lassen und selbst mit Ablehnung, Intoleranz, Bloßstellung, Lästern oder anderer Gewalt darauf reagieren (und so der Logik des Bösen folgen), sondern auch die „segnen, die uns verfolgen“, Rachegedanken ausblenden, Widersachern helfen und dienen. Kurz, kreativ und unlogisch auf bedrängende Situationen reagieren. Und davon sind wir, auch als Christen, die ja dieser Welt ein Gegengewicht sein wollen, oft weit entfernt. So bleibt dieser Satz nicht banal, sondern fordert zu einer ernst gemeinten und ehrlichen Auseinandersetzung mit uns selbst auf.



Robert Stenzel

Teil 3: Wie eine Friese-Orgel ihren ersten Motor bekam Organist Weck und die moderne Technik, ein Zeitdokument

Das Amt des Organisten hatte in Grevesmühlen seit Ostern 1874 Friedrich Weck inne, geboren am 23.08.1839 in Wittenburg. Aber um dem neuen wohlklingenden Instrument Töne zu entlocken, bedurfte es auch der Hilfe eines Bälgetreters. Es war sehr schwierig, jemanden in Grevesmühlen zu finden. Wiederholt kam es deshalb zu Streitigkeiten zwischen dem Küster Goldberg, der als eigentlicher Bälgetreter dafür verantwortlich war, und dem Organisten Weck, dem die Leistungen der vom Küster gestellten Hilfskräfte nicht genügten. Deshalb wurde auf der Pfarrkonferenz 1911 beschlossen, die Bälge durch elektrische Kraft in Bewegung zu setzen. Schon am 30. November 1912 wurde die dafür erforderliche Vorrichtung eingebaut.

Der Organist Weck weigerte sich aber standhaft, das Werk durch die sich unmittelbar neben der Orgelbank befindliche Anlage an- und abzustellen, denn er befürchtete ernsthaft, sich dabei durch die Berührung mit dem elektrischen Strom zu verletzen. Außerdem vertrat er die Ansicht, er sei als Organist nur für die Tasten angestellt, die Handhabung der Bälge sei die Sache des Küsters.



Bis zum Ende des Jahres versah dann auch Goldberg diesen „gefährlichen“ Dienst, wozu er sich jedesmal von seinem Platz unten in der Kirche auf den Orgelchor hinaufbegab.

Um dieser umständlichen Handhabung ein Ende zu setzen, wurde Weck nach persönlicher Rücksprache Pastor Münsters mit dem Superintendenten in Wismar am 09. Januar 1913 die ausdrückliche Anweisung erteilt, sich der Bälge selbst anzunehmen. Doch noch vor der notgedrungenen Übernahme der gefürchteten Vorrichtung am folgenden Sonntag erkrankte Weck, und er kehrte nie wieder auf seine Orgelbank zurück.



INFORMATIONEN

„Warum Kirchgeld zahlen? - Ich zahle doch schon genug Kirchensteuer!“

Diesen Satz werden einige von Ihnen sicher schon einmal gesagt oder gedacht haben, wenn Sie lesen oder hören, dass das jährliche Kirchgeld bezahlt werden soll. Was viele von Ihnen bestimmt nicht wissen, ist, dass von der Kirchensteuer, die laut Steuerbescheid jährlich festgesetzt wird oder monatlich bei der Lohnzahlung mit einbehalten wird, in diesem Kalenderjahr lediglich 13,20 € pro Kirchengemeindeglied in unserer Biestower Kirche ankommen. In unserem Gemeindehaushalt erwarten wir in diesem Jahr 10.000 € aus dem Kirchgeld, bisher sind 6.498 € eingegangen. Denen, die immer regelmäßig und treu zahlen, einige haben auch mehr gegeben als sie eigentlich laut Tabelle müssten, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt! Zu unserer Kirchengemeinde gehören knapp 1300 Gemeindeglieder, davon sind natürlich auch viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die noch nicht über ein eigenes Einkommen verfügen.



Würde jeder seinen Betrag zahlen, dann könnten die geplanten 10.000 € noch weit überschritten werden, was unserer Gemeinde in vielfacher Weise helfen würde.

Das Kirchgeld, das die Kirchengemeinde erhält, deckt noch nicht einmal 20% unserer Personalkosten, die wir als Kirchengemeinde selber tragen für die Pastorin, den Gemeindepädagogen und eine 25 % ige Küsterstelle. Die anderen 80 % der Personalkosten trägt die Landeskirche. Alle Friedhofsmitarbeitenden, d.h. Friedhofsgärtner und Friedhofsverwaltungsmitarbeiterinnen werden von der Friedhofsunterhaltungsgebühr bezahlt, denn unsere Friedhöfe müssen sich finanziell selbst tragen. Das heißt, das Kirchgeld fließt nicht in unseren Friedhofshaushalt.

Aus den Kirchgeldzahlungen und Spenden, die unserer Kirchengemeinde direkt zugute kommen, finanzieren wir u.a.:

Orgeldienst, glutenfreie Abendmahlsoblaten, Saft und Wein, Blumen, Kerzen und Schmuck für die Kirche, Heizung, Strom, Wasser und Telefon, Reinigung für die Kirche und Gemeinderäume, Miete für den Gemeinderaum in Kritzmow, Geräte und Ausstattungsgegenstände, Büromaterial, Porto, Geburtstagskarten, Tauf-, Konfirmations- und Trauurnakunden, Kosten für Gemeindefeste, Bücher, Zeitschriften, Plakate, Bastelmaterialien und Darlehensrückzahlungen für die Pfarrhaussanierung etc..

So wissen Sie, das Ihr Geld verantwortungsvoll in unserer eigenen Gemeinde benötigt und für die vielfältige Arbeit eingesetzt wird.

In dieser Ausgabe finden Sie auf der nächsten Seite wieder die Tabelle zur eigenen Einstufung, wie viel Kirchgeld Sie bei Ihren Einkünften zahlen müssen.

Das Konto bei der EKK ist zwar noch gültig, aber in Zukunft soll nach Möglichkeit unser Konto bei der Deutschen Bank verwendet werden. Denjenigen, die oft mit Hand anlegen, die die Arbeit sehen und selbstverständlich mit anpacken, mal einen Kuchen backen oder einfach da sind, wenn Hilfe gebraucht wird, ein herzliches Dankeschön!



INFORMATIONEN

Diesmal danken wir auch einmal all denen, die regelmäßig bei Wind und Wetter den Glockenklang austragen, denn das machen in unserer Gemeinde ganz treu immer Ehrenamtliche, manchmal auch die Konfirmanden. Wer dennoch keinen Glockenklang erhält, gebe bitte im Pfarrhaus Bescheid. Dort liegt immer der aktuelle Gemeindebrief aus und kann gern mitgenommen werden, ebenso liegen in der Kirche Glockenklänge zum Mitnehmen aus.

Mit Ihrer Kirchgeldzahlung **helfen Sie** also **direkt unserer Kirchgemeinde**, sich selbst und zugleich uns allen ... Danke!

Das gestaffelte Kirchgeld (Gemeindekirchgeld) beträgt pro Jahr:

Monatliche Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
bis 375 €	4.500 €	0 €
bis 500 €	6.000 €	16 €
bis 625 €	7.500 €	20 €
bis 750 €	9.000 €	24 €
bis 875 €	10.500 €	28 €
bis 1.000 €	12.000 €	32 €
bis 1.125 €	13.500 €	36 €
bis 1.250 €	15.000 €	40 €
bis 1.375 €	16.500 €	44 €
bis 1.500 €	18.000 €	48 €
bis 1.625 €	19.500 €	52 €
bis 1.750 €	21.000 €	56 €
bis 1.875 €	22.500 €	60 €
bis 2.000 €	24.000 €	64 €
bis 2.125 €	25.500 €	68 €
bis 2.250 €	27.000 €	72 €
bis 2.375 €	28.500 €	76 €
bis 2.500 €	30.000 €	80 €
bis 2.625 €	31.500 €	84 €
bis 2.750 €	33.000 €	88 €
bis 2.875 €	34.500 €	92 €
bis 3.000 €	36.000 €	96 €
bis 3.125 €	37.500 €	100 €
bis 3.250 €	39.000 €	104 €
bis 3.375 €	40.500 €	108 €
bis 3.500 €	42.000 €	112 €
bis 3.625 €	43.500 €	116 €
bis 3.750 €	45.000 €	120 €
bis 3.875 €	46.500 €	124 €
bis 4.000 €	48.000 €	128 €
über 4.000 €	48.000 €	132 €

— KIRCH GEMEINDERAT —

Mit großem Dank haben wir Klaus Zimmer, Gerhard Rommel und Ulrike Blühm, die sich teilweise über mehrere Jahrzehnte um die Gestaltung unserer Gemeinde verdient gemacht haben, aus dem Kirchgemeinderat (KGR) verabschiedet.

Gleichzeitig freuen wir uns, mit Corina Weigle, Udo Kragl, Birgit Hakenberg, Arthur Francke und Katja Briehl engagierte Verstärkung bekommen zu haben. Mit Frau Eggert und Herrn von Stenglin stehen zudem Nachrückkandidaten bereit, die sich schon jetzt für die Gemeinde einsetzen.

Die vergangene sechsjährige Wahlperiode mit mehr als 60 mehrstündigen Sitzungen brachte große Herausforderungen für den KGR mit sich. Fast immer konnten wir uns konstruktiv und offen austauschen und in weiten Teilen Einigkeit erzielen. So erfolgten wichtige Weichenstellungen. Nur beispielhaft seien erwähnt die Neubesetzung der Pfarrstelle, die erfolgreiche Sanierung des Pfarrhauses nebst Einbau eines rollstuhlgerechten Fahrstuhls, zahlreiche Restaurierungsmaßnahmen an Kirche (Bronzeglocke, Empore, Akkustikanlage, Sakristeidach) und Friedhof (aktuell die Feldsteinmauer um die Kirche und Eingangstore), die Verabschiedung einer neuen Friedhofsgebührenordnung, die Gründung eines Fördervereins zur Erhaltung des Kirchensembles, die Einstellung von Robert Stenzel als Gemeindepädagogen, Herrn Papenhagen als Friedhofsgärtner und Küster und von Frau Aschemann und Frau Eggert in der Friedhofsverwaltung, die sich allesamt als Glücksgriff für die Gemeinde erwiesen haben.

Alle Anstrengungen wären vergeblich geblieben ohne Gottes Begleitung, Wie wichtig und hilfreich, dass Pastorin Garling und der KGR bei den Vorhaben von zahlreichen Gemeindegliedern und -freunden wertvolle Unterstützung erfahren haben, die unser kirchliches Leben prägt und bereichert.

Ich denke nur an das regelmäßige Angebot von Kindergottesdiensten, Bibelarbeit, den Singekreis, die schon Tradition gewordenen Kinderkleider- und Adventsmärkte, den Pfadfinderstamm, die Junge Gemeinde, Bau-, Garten- und Putzeinsätze, Konzerte, Blumenschmuck, Vorträge, technische und architektonische Beratung und Unterstützung und die Belebung der inspirierenden Partnerschaft mit der Gemeinde „De drie Ranken“ in Apeldoorn, die wir gerade wieder erleben durften.

Auf dem nebenstehenden Foto sind Pastorin Gertrudeke van der Maas, „Hans“ Dijkstra-Kranenburg, Bernd Spangenberg und Pastorin Asja Garling im Gespräch miteinander beim gemeinsamen Abend bei Familie van der Plas zu sehen. Hier gab es vorbereitende Absprachen zum Themenabend und zum Gottesdienst.



— KIRCH GEMEINDERAT —

Bei unserem letzten Besuch in den Niederlanden haben sich Mitglieder des Kirchengemeinderats mit den Apeldoerner „Kollegen“ zu einem intensiven Erfahrungsaustausch getroffen und erstaunt festgestellt, wie sehr sich die Wünsche für eine erfolgreiche zukünftige Leitungsarbeit ähneln und ergänzen.

Wir möchten deshalb interessierte Gemeindemitglieder einladen und ermuntern, näher an den KGR heranzurücken und ihn persönlichen Neigungen und Kompetenzen entsprechend bei seinen Aufgaben zu unterstützen, beispielsweise als beratende Ausschussmitglieder im Bau-, Jugend-, Senioren-, Finanz- und Öffentlichkeitsbereich. Dies kann zeitlich gänzlich unabhängig erfolgen. Schon kleine Beiträge sind geeignet, das Gemeindeleben zu bereichern und alle übrigen engagierten Kräfte zu entlasten. Genauso wünschen wir uns einen offenen Dialog über die zukünftige Gemeindeentwicklung und dass entsprechende Anregungen und Wünsche direkt an den KGR herangetragen werden.

Mit Freude und Gottvertrauen wollen wir die vor uns liegenden Aufgaben angehen und uns weiter gemeinsam auf den Weg machen, der noch viele erfüllende Erfahrungen für uns bereit hält.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen friedvollen Jahresausklang und ein behütetes Ankommen in 2011!

Volker Horstmann

Unser neuer Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat sich Ende September zu seiner ersten Sitzung zusammengesetzt. Folgende AnsprechpartnerInnen sind für die entsprechenden Arbeitsbereiche verantwortlich. Gern können Sie sich bei sachbezogenen Fragen, Interesse oder Hinweisen an die jeweiligen Ausschussmitglieder wenden oder auch gern selbst in einem der Ausschüsse mitarbeiten.

Bauausschuss: Frank Dethloff, Martin Beckmann

Friedhofsausschuss:

Mathias Beese, Volker Horstmann

Finanzausschuss:

Bernd Spangenberg, Arthur Francke

Gemeindegrippenausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Susanne Hase, Corina Weigle

Gemeindegrippenausschuss für die Arbeit mit Senioren: Birgit Hakenberg

Öffentlichkeitsarbeit:

Udo Kragl, Katja Briehl



„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...

... fährt durch das Meer der Zeit“, heißt es in einem neueren Kirchenlied, und wenn wir auch nicht mit dem Boot nach Apeldoorn unterwegs waren, so lassen sich doch viele Ähnlichkeiten mit einer (dieser) Schiffsreise feststellen.

Erfreulicherweise war es diesmal eine große Mannschaft von 22 Reisenden, davon 6 „Smutjes“, 3 Bootsleute und die Kapitänin, um im Bild zu bleiben, die sich auf den Weg gemacht hatte. Und es erwartete uns wie immer ein großes Programm:

Der „Kleine Kerkeraad“ aus Apeldoorn hatte unsere Kirchenältesten zu einem ersten offiziellen Treffen der beiden Leitungsorgane eingeladen. Wir haben uns unsere gemeindlichen Aufgaben und Vorstellungen sowie die praktischen Probleme wechselseitig vorgestellt und dabei erkannt, dass auch der Kleine Kerkeraad oft mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben so ausgefüllt ist, dass für die theologische Arbeit nicht genug Zeit bleibt. Die Ähnlichkeit der Aufgaben und der Probleme, die wir in beiden Gemeinden haben, lässt hoffen, dass wir uns auch wechselseitig mit Lösungsvorschlägen inspirieren können. Diese Begegnung soll daher nur der Anfang gewesen sein.

Am Samstag sind wir nach Arnheim gefahren, wo wir das Wassermuseum besichtigen konnten. Was Wasser für uns, aber auch für andere Länder in der Welt bedeutet, wurde durch Modelle, interaktive Darstellungen und einen Film sehr eindrucksvoll erklärt, wobei sich z.B. gezeigt hat, dass sowohl Kinder als auch erwachsene Männer die Kraft des Wassers, die nach dem Öffnen eines Stauwehrs hervorschießt, unterschätzen können. Nach einem Bummel durch Arnheim haben wir uns dann abends in „de Drie Ranken“ getroffen und das Jahresthema des letzten Jahres besprochen. Die eingehende Diskussion in gemischten Gruppen und die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Antworten zeigten, dass dieses Thema alle sehr beeindruckt hat.



Danach gab es noch eine gemütliche Runde mit Gastgebern und Gästen, in der sich alle viel zu erzählen hatten.

In den Gottesdienst am Sonntag konnten wir uns dann durch Gebete, Fürbitten und Lieder in deutscher Sprache einbringen und haben die Apeldoerner herzlich nach Biestow Anfang Mai 2011 eingeladen. Halten Sie sich bitte schon mal eine Gast-Koje frei!

Eine neue große Kerze mit dem Symbol der Drie Ranken Glaube, Liebe und Hoffnung, wird uns in der nächsten Zeit daran erinnern, dass, wenn wir Gottesdienst feiern, auch in Apeldoorn ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, unterwegs ist.

*Steigen auch Sie ein,
Ihr Bernd Spangenberg*

— KONZERT ANKÜNDIGUNGEN —

**Samstag, 06. November um 16 Uhr Herbstklänge
im großen Gemeindesaal des Pfarrhauses**



Ein Hausmusik-Konzert für Groß und Klein, gestaltet von kleinen und großen Musikliebhabern aus unserer Gemeinde. Wer mitspielen möchte, kann sich gern noch anmelden bei Rüdiger Selke Tel.: 0381-4010421.

**Freitag, 12. November um 19 Uhr
im großen Gemeindesaal
des Pfarrhauses
Konzert des Cellisten
Ludwig Frankmar
aus Berlin**



**Samstag, 04. Dezember um 18.30 Uhr in der Kirche
Shantychor Luv und Lee**

Eingeladen ist wieder (wie seit einigen Jahren schon Tradition) der Rostocker Shantychor "LUV un LEE" e.V. Zur Zeit des Redaktionsschlusses gab es noch keine Terminbestätigung. Wir gehen davon aus, dass er wieder in seinem Konzert davon singen wird, wie der Seemann die Adventszeit erlebt. Bitte achten Sie auf die aktuellen Aushänge.

**Samstag, 11. Dezember um 17 Uhr in der Kirche
Adventskonzert des Bläserkreises
unter Leitung von Günther Kapellusch**

Wie in jedem Jahr freuen wir uns über adventliche Musik des Bläserkreises und Lesungen. Wieder am 3. Adventswochenende werden wir mit hineingenommen in eine adventliche Atmosphäre und können selbst mit einstimmen in besinnliche und fröhliche Lieder der Advents- und Weihnachtszeit.



GEBURTS TAGE

November

- 01.11. Hans-Georg Dietrich (81)
02.11. Willi Bobzin (77),
Werner Schmidt (81),
Helga Ernst (74)
04.11. Liesa Könneker (71)
05.11. Rudolf Jasper (82),
Hans-Jochen Vens (71)
06.11. Gerda Bratek (77)



- 07.11. Dr. Manfred Beyer (74)
08.11. Rita Bobzin (76)
10.11. Richard Stache (79)
12.11. Irmgard Bülow (84)
14.11. Ilse Rudolf (82)
23.11. Dr. Hans-Joachim Gundlach (74)
27.11. Gerhard Fandrich (79),
Eva Gutknecht (75),

Dezember

- 02.12. Helene Melchert (85)
03.12. Rudolf Miske (74)
04.12. Eleonore Pioch (70)
07.12. Christa Bölter (82), Elke Müller (72)
11.12. Fritz Pastrik
12.12. Christel Aul (76)
13.12. Eva Piper (92)
14.12. Helga Freitag (75)
15.12. Editha Randt (75)
16.12. Anna-Marie Borgwardt (89),
Christa Rohs (74),
Dr. Friedrich-Wilhelm Doese (71)
17.12. Christa Lipke (73)
18.12. Hildegard Peters (76),
Helga Kirschke (71)



- 19.12. Heinrich Wulf (75)
21.12. Eckhard Abelt (71)
22.12. Ingeburg Schulze (77),
Doris Klose (73)
23.12. Gerda Bredefeldt (81),
Margarete Werning (100)
24.12. Eitel Wenzlawski (75)
25.12. Christel Nagel (85)
26.12. Liesbeth Greipel (90),
Christel Busch (76)
27.12. Elli Hardtke (71)
29.12. Edmund Rudolf (82)
30.12. Dr. Dietwart Nehring (80)
31.12. Günter Kröger (76)

Januar

- 02.01. Elfriede Schade (93)
03.01. Ulrich Bresler (71)
04.01. Hildegard Schulz (83),
Erika Hildebrandt (78)
05.01. Dr. Heinz Börner (76)
06.01. Hilmar Wolf (71)
08.01. Hiltraut Kikow (87),
Hilde Schmidt (82)
09.01. Waltraut Koslowski (74),
Christel Seiler (74)
10.01. Margot Dietrich (75),
Hans-Peter Hiller (72), Martha Pitz (91)
11.01. Horst Grigat (78)
13.01. Renate Volkmann (73)
14.01. Dora Lütke (82), Erna Utesch (90)



- 15.01. Peter Harms (76),
Renate Lüthen (72)
16.01. Franz Volkmann (79),
Irmgard Wahl (90),
Herta Clauser (81)
17.01. Johannes Musil (86)
18.01. Eva-Maria Heckmann (77),
Christa Stache (73)
22.01. Christine Papenhagen (77)
23.01. Herta Jänicke (78)
25.01. Sabine Steinhardt (79)
29.01. Elsa Schmidale (85),
Lydia Kurz (83), Ingrid Scharf (73)
Willi Ruwoldt (80),
31.01. Ernst Clauser (83)



TAUFEN

Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5, 14a)

Leonora Baier aus Kritzmow von Pastor Albrecht Jax aus
Bad Doberan, Jesaja 54, 10

10.10. Anna Victoria Brede aus Biestow, Matthäus 5, 14a und 16



TRAUUNGEN

Zeige mir Herr deinen Weg (Psalm 86, 11a)

10.07. Henriette Baier, geb. Bath und Hans-Hinrich Baier,
1. Korinther 13, 13

08.05. Ulrike Sieder, geb. Hummel, und Jens Sieder in Gut Gremmelin
bei Reinshagen von Nadine Kruse, 1. Johannes 3, 18

21.08. Anke Richter und Dr. Matthias Richter aus Biestow
von Pastor i.R. Wolter, Galater 5, 13

10.09. Johanna und Johannes Beese aus Klein Stove

08.10. Marlies und Arno Jäkel aus Biestow, Psalm 86, 11a



BEERDIGUNGEN

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

19.08. Ursula Dams auf der Rasengrabanlage unseres NF Biestow,
von Pastor Marcus Antonioli

26.08. Gerd Hasenpusch aus Kritzmow auf dem NF Rostock,
im Alter von 57 Jahren, Psalm 18, 30

14.09. Dora Weiß aus Bartenshagen auf unserem Kirchhof,
im Alter von 86 Jahren, Jesaja 40, 31

16.09. Bärbel Schrieber aus der Südstadt auf dem NF Rostock,
im Alter von 72 Jahren, Apostelgeschichte 16, 31

24.09. Ulrich Hirschlipp aus der Südstadt auf der Rasengrabanlage
auf unserem NF Biestow, im Alter von 71 Jahren, Psalm 23

29.09. Martha Weber aus Schwaan, zuvor Biestow, auf unserem Kirchhof
von Pastor i.R. Wolter, im Alter von 89 Jahren

07.10. Meta Peters aus Niendorf auf unserem Kirchhof,
im Alter von 86 Jahren, Nehemia 9, 17

18.10. Hans-Peter Bresemann aus Rostock auf unserem Kirchhof,
im Alter von 62 Jahren, Psalm 23

GOTTES DIENSTE

Unsere Gottesdienste (GD) beginnen in der Regel um 10 Uhr. Kinder sind immer herzlich willkommen. Sie feiern ihren eigenen Kindergottesdienst (KiGo) im Pfarrhaus, zu Beginn sind sie jedoch mit im Gottesdienst. In den Ferien finden meist keine Kindergottesdienste statt. Die Vertretungen bei Gottesdiensten sind extra aufgeführt, ansonsten feiert mit Ihnen Pastorin Asja Garling die Gottesdienste.

Gottesdienste im November

Monatspruch: Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schiedেন sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. (Jesaja 2, 4)

- 07.11. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres, Eröffnung der Friedensdekade mit einem **Friedens-GD**, mitgestaltet durch die Junge Gemeinde, KiGo
- 14.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, KiGo (Volkstrauertag), **GD** um 10 Uhr in der Kirche,
- 17.11. Mittwoch (!), **GD am Buß- und Betttag** um 10 Uhr in der Kirche
- 21.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeits~ (Toten)sonntag, **GD** mit Abendmahl um 10 Uhr in der Kirche, KiGo, anschließend Kirchenkaffee
- 28.11. 1. Sonntag im Advent, Beginn des neuen Kirchenjahres, **GD mit Taufe** um 10 Uhr in der Kirche, KiGo



Gottesdienste im Dezember

Monatspruch: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. (Matthäus 3, 2)

- 05.12. 2. Sonntag im Advent, musikalischer **GD mit 2 Taufen**, mitgestaltet vom Singekreis, KiGo
- 12.12. 3. Sonntag im Advent, **GD** um 10 Uhr im großen geheizten Gemeindesaal im Pfarrhaus (!)
- 20.12. 4. Sonntag im Advent, **GD** um 10 Uhr im Pfarrhaus (!)



GOTTES DIENSTE

24.12. **Heiligabend**

14.30 Uhr **Krippenspiel** Gemeindepädagoge Robert Stenzel

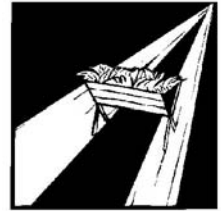
16.00 Uhr **1. Christvesper** Pastorin Asja Garling

17.30 Uhr **2. Christvesper** Pastorin Asja Garling

22.30 Uhr **„Musik und Wort in der Heiligen Nacht“**
Junge Gemeinde mit Gemeindepädagoge Stenzel

26.12. Zweiter Weihnachtsfeiertag, **GD** mit Abendmahl
um 10 Uhr in der Kirche (Pastor i.R. Wolter)

31.12. 16 Uhr **Altjahresandacht** zum Ausklang des Jahres
in der Kirche



Gottesdienste im Januar

Monatspruch: Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (Genesis 1, 27)

01.01. **GD** am Neujahrstag um 10 Uhr in der Kirche
(Pastor i. R. Wolter)

02.01. Erster Sonntag nach dem Christfest,
GD um 10 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses

09.01. Erster Sonntag nach Epiphania, **Eröffnungs-GD**
zum Jahr der Taufe, um 10 Uhr im Gemeindesaal, KiGo

16.01. Zweiter Sonntag nach Epiphania,
GD um 10 Uhr im Gemeindesaal, KiGo

23.01. Dritter Sonntag nach Epiphania,
„Der andere Gottesdienst“ um 17 Uhr (!)
in der Kirche (bitte warm anziehen!),
anschließend gemeinsames Essen im Pfarrhaus

30.01. Vierter Sonntag nach Epiphania,
GD mit Abendmahl um 10 Uhr im Gemeindesaal, KiGo,
anschließend Kirchenkaffee, vorbereitet und gestaltet vom Förderverein



GEMEINDE KREISE



Der Bastelkreis für den Kunsthandwerker Markt trifft sich einmal monatlich freitags um 19 Uhr im Gemeinderaum. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind: 05.11., 03.12.2010, 07.01.2011
Ansprechpartnerin: Susanne Hase, Tel. 0381/ 455991

Der Gemeindeabend/Bibelkreis findet einmal im Quartal donnerstags um 19 Uhr im Pfarrhaus statt. Sie sind herzlich eingeladen, sich über einen Bibeltext oder ein aktuelles Thema mit biblischem Bezug auszutauschen. Siehe auch Seite 10.
Ansprechpartnerin: Asja Garling



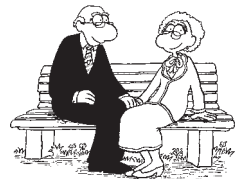
Der 55+Kreis trifft sich an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Pfarrhaus.
Ansprechpartnerinnen: Maria Zimmer, Tel. 0381/ 4034895 und Gertrud Hoffmann, Tel. 0381/ 4010729

Der Frauenfrühstückskreis trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat von 9.30 – 12 Uhr im Gemeinderaum.
Ansprechpartnerin: Kornelia Tiedge, Tel. 0381/ 4033850,
Mail: korneliatiedge@aol.com. Siehe auch Seite 9.



Singekreis: An jedem Mittwoch im Monat treffen wir uns und singen zusammen von 19.30 – 21 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Biestow.
Ansprechpartnerin: Asja Garling

Seniorenachmittage in Biestow und Kritzmow:
Wir treffen uns in Biestow oder in Kritzmow jeweils um 15 Uhr.
Nähere Informationen dazu siehe Seite 8.



Dienstagskreis: Am letzten Dienstag im Monat trifft sich der Dienstagskreis als Hauskreis zum Bibelgespräch um 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Pastor i. R. Klaus-Dieter Wolter in Biestow, Am Dorfteich 11a, Tel. 0381/ 4033973

GEMEINDE KREISE

Eltern-Kind-Kreis „Püñktchen“: Zur Kleinkind-Eltern-Gruppe sind Mütter, Väter, Tagesmütter und Großeltern mit ihren kleinen Kindern herzlich eingeladen: Wir treffen uns mittwochs von 9.15 – 10.15 Uhr im Gemeinderaum.

Ansprechpartner: Robert Stenzel, Tel. 0381/ 4599459

**DIE
PÜÑKT-
CHEN**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirchenmäuse: Eingeladen sind Kindergartenkinder mit ihren Eltern an jedem ersten Samstag im Monat in der Südstadtgemeinde, Beim Pulverturm 4. Ansprechpartner Robert Stenzel

Kindergottesdienstteam: R. Stenzel, Termine nach Absprache

Christenlehre: in Biestow: Bitte lesen Sie auch Seite 4.

Ansprechpartner: Robert Stenzel

Pfadfinder „Biestower BraunBären“:

mittwochs, 17 – 18 Uhr mit Sven Müller als Ansprechpartner
Tel. 0381/ 4003660

Pfadfinder in Kritzmow:

donnerstags, 14.30 – 15.30 Uhr mit Robert Stenzel



Konfirmanden:

Jeweils am Dienstag im 14täglichen Wechsel
Siehe auch auf Seite 6.

Junge Gemeinde: dienstags 19 – 21 Uhr im
Jugendraum, Ansprechpartner: Robert Stenzel,
Tel. 0381/ 4599459 www.jg-biestow.de.vu



Der Gospelchor „sisipekee“ trifft sich
dienstags 18 Uhr im großen Saal im Pfarrhaus
Ansprechpartnerin: Caroline Siegmund, Tel. 0381/ 4444044
E-Mail: caroline.pflugbeil@gmx.de

Sportliche Angebote

Rückenschule: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr im großen Saal im Pfarrhaus
Ansprechpartnerin: Gertrud Hoffmann, Tel. 0381/ 4010729

Atmen-Konzentrieren-Bewegen: montags 20 Uhr – 21 Uhr
im großen Saal im Pfarrhaus,
Ansprechpartnerin: Barbara Handrock, Tel. 0176/ 50051968





ADRESSEN

Ev.-Luth. Pfarre Biestow, Am Dorfteich 12, 18059 Rostock

Pastorin Asja Garling

Tel. 0381/ 4003121, Fax: 0381/ 4010715

www.kirche-biestow.de, E-Mail: asja.garling@t-online.de

Achtung, neu! Konto: 200190703 BLZ: 13070024

Deutsche Bank Rostock

Sprechzeiten im Pfarrbüro: (außer in den Schulferien)

Am sichersten treffen Sie mich an am

Dienstag: **9 – 10 (telefonisch), 10 – 12 Uhr (Besuch)**

Freitag: 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung



Wenn Sie einen Besuch wünschen oder wissen, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft krank ist oder schon lange auf Besuch wartet, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Gemeindepädagoge Robert Stenzel, Ernst-Häckel-Str. 6, 18059 Rostock,

Tel. privat 0381/ 4599459, Tel. dienstlich 0381/ 44034956,

E-Mail: KijJu@kirche-biestow.de

Sprechzeit im Pfarrhaus: Dienstag von 17 – 19 Uhr

Organistin

Ilse Rose, Am Hopfenbruch 5, 18059 Groß-Stove, Tel. 0381/ 4004304

Vertretung: Margitta Kiss, Am Dorfteich 8, 18059 Rostock/ Biestow

Friedhofsverwaltung und Friedhofsausschuss, Tel. 0381/ 44036967

Evelyn Eggert und Manuela Aschemann, dienstags 9 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Friedhofsgärtner und Küster: Simon Papenhagen Tel. 0162/ 8119500

2. Vorsitzender des KGR's Volker Horstmann, Tel. 0381/ 4444361

E-Mail: pfarre@kirche-biestow.de

Kontaktgruppe Apeldoorn

Bernd Spangenberg, Im Winkel 29, 18059 Rostock/Biestow,

Tel. 0381/ 4002155

Förderverein für das Kirchensembel Biestow e.V.

Am Dorfteich 12, 18059 Rostock, E-Mail: foerderverein@kirche-biestow.de

Vorsitzender: Peter Möller, Tel. 0381/ 3834399